

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
14 (1900)**

210 (9.9.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-263803](#)

# Vorddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des wertvollen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Vorddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis pro Monat inkl. Versandkosten 70 Pf., bei Selbstabholung 60 Pf.; durch die Post bezogen (Postleitzahl Nr. 5054), vierteljährlich 2,10 Pf., für 2 Monate 1,44 Pf., monatlich 72 Pf. inkl. Belegfeld.

Redaktion und Expedition:  
Gaut, Neue Wilhelmshavener Straße 38.  
Telephon-Kontakt-Nr. 58.

Abfertigungen werden bei Lieferungen entsprechender Rücksicht. Schwerwäge Gas nach höherem Tarif. — Interessenten für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr mittags in der Redaktion aufgegeben sein. Größeres Interesse werden früher erbeten.

Nr. 210.

Bant, Sonntag den 9. September 1900.

14. Jahrgang.

## Der „Machtstreit“ in Hamburg.

Wohl selten oder nie ist ein wirtschaftlicher Kampf von dem Ursprung der gegenwärtigen Wertarbeiter-Ausprägung in Hamburg, die nun schon 8 Wochen andauert, äußerlich in solcher Ruhe verlaufen, wie dies der Waffenstahl der Hafen ist. Abgesehen von den nachdringend gemordeten Erörterungen in der Presse wird die Deutlichkeit von dem „Machtstreit“, wie die Hamburger Scharfmacher den Konflikt mit den Wertarbeitern wieder einmal gestaut hat. Keinerlei Sammlungen zur Unterstützung der Streikenden und Ausgeperchten, keine Reftone mit Arbeitswilligen, keine Gelegenheit zum „Einschreiten“ für die Polizei. Selbst den Scharfmachern wird es unheimlich dabei. Während sie zur Zeit des Hafenarbeiterstreits die Parole für die Presse ausgaben, möglichst wenig über den Streik zu schreiben, ihm trotztzuzeigen, et. Mittel, wie es auch der Sozialdemokratie gegenüber schon häufig empfohlen und ebenfalls auch in Anwendung gebracht worden ist, haben die Reichsmeldungen jetzt die Anweisung erhalten, ihr Möglichstes zu thun, die Ausgeperchten zu verunglimpfen, und die „Deutsche Volks-Zeitung“, in welcher der Sekretär des Arbeitgeber-Berbands von Altona, ein Dr. Martens, sein Unwesen treibt, gibt dabei den Ton an.

Nach der Darstellung dieses Herrn, der die Abschüttungen und Willensgebungen der Hamburger Scharfmacher zu Papier zu bringen hat, handelt es sich bei dem Konflikt lediglich um eine „sozialdemokratische Wache“. Das Hamburger Gewerkschaftsrat habe, um einmal wieder etwas von sich hören zu lassen und sein gefundenes Aufsehen zu haben, einen großen Wertarbeiterstreit geplant, der aber an dem Wertband der freikundigen Arbeiter gescheitert sei. Daraus habe das Gewerkschaftsrat den Entschluss gefasst, nach und nach einzelne Arbeiter-Legionen zum Streik „anzuregen“ und mit den Rittern der Reicherstieg-Werft den Anfang gemacht. Um den Plan des Gewerkschaftsrats zu nicht zu machen, hätten die Wertarbeiter zu energetischen Abwehrmaßregeln greifen müssen, und so sei es denn zu den Ausprägungen gekommen. Nun hätte die Sozialdemokratie ihr wahres Gesicht gezeigt. Statt die Ausprägung dadurch zu bestimmen, daß man die Ritter zur Wiedernehmung der Arbeit veranlaßte, hätte man es zu gewiehen, daß die noch Arbeitenden „ohne jeden Grund“, lediglich aus „freivollem Nebermut“, die Arbeit niedergelassen.

Die Pause des Scharfmachers-Sekretärs hat natürlich ein großes Loch, denn die Sache liegt wesentlich anders, als er sie sich zusammenbastelt, um seine Brotgeber weizuhuschen. Die rein außerhalb Quelle des Konflikts ist ja genügend bekannt. Sie erklärt und rechtfertigt die Taktik der Scharfmacher nicht; man muß also schon versuchen, einen tieferen Einblick zu gewinnen, um die Aufzähllung des ursprünglich bedeutungslosen Konflikts zum „Machtstreit“ zu verstehen.

Auf Seiten der Arbeiter handelte es sich zunächst um eine ganz legale Lohnbewegung der Metallarbeiter, die ursprünglich eine allgemeine war, später aber eingefestigt wurde, worauf sich eine partielle Lohnbewegung, die der Ritter der Reicherstieg-Werft entwickele. Zu einem „Machtstreit“ lag nicht die geringste Veranlassung vor, war auch gar keine Reaktion auf Seiten der Arbeiter vorhanden. Niemand ist es eingefallen, einen allgemeinen Streit der Wertarbeiter durchzuführen zu wollen, galt es, den Willen des Arbeitgeber-Berbands Reipelt zu verschaffen. Man entschloß sich dazu, mittels der Pfaffen-ausprägungen den Arbeitern den Fuß auf den Raden zu setzen.

Die Hamburger Scharfmacher sind wachende Bismarck und haben ihrem Heros seine „Staatskunst“ bis auf das Tüpfchen übernommen.

Sie glauben gleich ihm, mit der brutalen Gewalt. Alles durchzehren zu können.

Wie Bismarck den Polizeiknüppel, so schwingeren sie die Hungerpeitsche und verprechen, ich Wunderwirkungen davon. Aber so wie die Bismarck'sche

Gewaltpolitik nur vorübergehende Scheinfolge erzielte und schließlich Fiasco machte, so wird auch die ihr nachgebildete Gewaltpolitik des Hamburger Scharfmachers zu guatelei in die Brüche gehen, und die Herren werden einsehen lernen müssen, daß sich die Arbeiterbewegung nicht mit der Hungerpeitsche tödlich lädt.

Forderungen stellen. Das Prinzip der Gleichberechtigung von Arbeitgeber und Arbeiter beim Abschluß des Arbeitsvertrages vermischt der Arbeitgeberverband ganz entschieden und er befämpft dasselbe mit aller Kraft. Er ist befürchtet, den Arbeitsnachweis völlig in die Hände der Arbeitgeber zu bringen, denen er zugleich als Kontrolle der Arbeiter dienen soll, um dem Zweck, unliebsame Elemente aus den Betrieben fernzuhalten. Er will auch auf dem Gebiete der Feststellung der Lohn- und Arbeitsbedingungen Alleinherrscher sein.

Daraus ergiebt sich ganz von selbst, daß alle Forderungen der Arbeiter, auf die Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Art des Arbeitgeber-Verbandes üblichen Art und Weise einzutreten wollen, auf den Wertband des Arbeitgeber-Berbandes stoßen müßten, so lange dieser bei seinen Grundlinien verhorrt.

Hier liegt der Schlüssel zum Verständnis des Verhaltens der Arbeitgeber gegenüber den Wertarbeitern. Die letzteren stellen Forderungen und erfüllen in höflicher Form am Verhandlungsumstand hierüber. Auf Anordnung des Arbeitgeber-Verbandes mußte der zunächst bestehende Verband der Eisenindustrie diese Annahme zurückweisen, und er that dies, indem er den verschiedenen Lohnkommissionen einen Schreiben zufand, das die Anwendung der anonymen Lohnkommission ihrer annehmenden Form und ihres Inhalts wogen nicht eingezen werden.

Vergebens versuchten die Lohnkommissionen, verlängerte Ortsverwaltung des Metallarbeiter-Berbandes noch höflicher als bisher zu sein, vergebend versahen die „anonymen Lohnkommissionen“ ihre Zirkulare mit Namensunterschriften. Sie delamen jetzt überhaupt keine Antwort mehr seitens des Verbandes der Eisenindustrie, ebenso wenig wie die Ritter der Reicherstieg-Werft, als diese sich an die Wertarbeiter wandten. In einer Auskundung des Verbandes der Eisenindustrie heißt es, diese Schreiben seien deshalb nichtantworten worden, weil sie nur das Ziel verfolgten, die abgelehnten Verhandlungen über die Forderungen der anonymen Lohnkommission zu erwingen. Man denkt sich das Verhältnis der offiziellen Auseinandersetzungen gegen die Erinnerung des Reichstags, nur wohlgründeter Unglaube an den Ernst der bürgerlichen Beschwerden. Doch die Thatjachen liegen vor: Noch niemals, so lange ein Deutsches Reich besteht und so lange das deutsche Volk die Mitbestimmung seiner politischen Geschichte gewollt hat, ist dieses Mitbestimmungsrecht so missachtet und vergewaltigt worden als in diesen Sommermonaten der Welt- und Chinapolitik. Von Woche zu Woche gefaltete sich die chinesische Frage für Deutschland leidlich. Und von Tag zu Tag wird die Verderblichkeit der deutschen Chinapolitik offenbar. Endlich muß das deutsche Volk der wild dahinstürmenden Weltpolitik in die Zügel fallen! Reichstag heraus!

Ein dritter Pfeil. Gegen die Leitung der auswärtigen Politik Deutschlands erhebt die „Reichs-Welt-Ztg.“, das nationalliberale Knappeorgan, in einer Artikelreihe schwere Vorwürfe. Das Blatt wirft dem Grafen von Bielow vor, eine „Reibungsfläche mit Russland“ geschaffen zu haben. Deutschland habe mit einem Male entgegen dem starken und dünnblättrigen Vertrag des Grafen Bielow vertrügt, die führende Rolle in Ostasien an sich zu reißen. Das Blatt spottet über den Weltberufsteller, der uns den Spott der ganzen Welt eingerungen habe.

Bezeichnend ist der sinnlose Zaum, mit dem gerade

wie ein Kind der Chinesenpolitik mitgespielt hätten. Erklärt müsse man sein über die deplorable Dummett eines großen Teils des deutschen Volkes, welcher, von den Offiziellen angeführt, für jeden, ang bedenklichen Schritt der Regierung sich begeisterte, ohne irgendwie an die Folgen zu denken. Bezeichnet werden die „Dummetts“ des Auswärtigen Amtes, die unter den lästigen deutschen Büttlern auch das Ausland, vor allem Wien, mit Verabscheuung auf den Grafen Bielow überbrachten. „...wie Bielow“, schreibt der „Reichs-Welt-Ztg.“, „so haben wir uns unfehlbar höchstens gemacht und sind nun Russland endgültig verloren. Niemand wie Bielow kann mir Bielow nicht, so sehr wir zu Unrecht als die herzhaftigsten Krieger und Freischärler zu Russland jah verloren.“

Und über die Mission des Grafen Waldersee äußert sich das Blatt mit bitterem Spott:

„Kurz läuft nun an den Russenposten, die getrieben

wurden, und der Oberstleutnant Graf Waldersee

„...ist kein Mensch, der nicht das Gefühl der Hoffnungslosigkeit nicht erlangt, die Menschen haben die Hoffnung

...bleibt nicht anders über, wie die Städte von

...Tschu bis Bielow.“

Aber aus Bielow, die schon erprobte

...häßige Haupstadt, darf dieser „Gebildete“ nicht betreten,

des dürfen nur die Truppen thun, die er kommandiert

...et; er soll sich auf Dienst zu prüfen, vermutlich, um dort wieder einmal eine Parade abzuhalten. Was

man Waldersee zumutet, ist nichts Anders als die Rolle

eines Theatergenerals, und was aus immer Waldersee

vergönnt hat, so arg bloßgestellt zu werden, hat es nicht

verdient. Ritter und Land wie alle andre „Gebildete“

jetzt den Abgang des Jungen standen in auf „...größere Erfolg.“

Über eine Rede des Kaisers Wilhelm, be-

treffend die deutsche Chinapolitik, berichtet

„Wolfs-Bureau“ aus Stettin am Freitag fol-

treit die Regierung des Kaiserreichs zum Umgang der Bevölkerung. Die byzantinische Freiheit der bürgerlichen Parteien fordert die Regierung heraus, die Rechte des Volkes zu wahren. Jetzt jammern die Blätter zum Steinerweichen, wie weit es bei uns gelommen. Konervative Organe erklären unsere Zustände als unerträgliche. Doch dieselben Blätter, ihre Parteien, ihre Fraktionen tragen die Schuld, daß es so weit kam. Die Hauptstadt an der gegenwärtigen Situation liegt bei den Parteien. Sie haben seit langen Jahren die Unterdrückung des deutschen Verfassungsrechts gebündelt und gefördert. Die bürgerlichen Parteien haben sich das Recht des jährlichen Steuerbewilligung entzweit, da sie Steuergesetz auf die Dauer geschrieben ließen. Die bürgerlichen Parteien haben sich das Entwurf auf die wichtigste Machtposition im Staate, auf das Militärfesten, begeht, da sie die Heerespräfzen auf lange Jahre gewöhnen. Die bürgerlichen Parteien haben das Staatsrecht des Reichstags bei den Flottengelehen schwäbisch preisgegeben. Sie haben mit den Streiken derquinquennale, Sexennale, Septennale, Aternale sich auf Händen und Füßen gebunden. So wurden die parlamentarischen Rechte verschleudert. Und nun wundert man sich, daß der Regierung allgemein die Empfindung für die Rechte des Reichstags stumpf geworden ist! In den Zimmern der Weltpolitischen wurden die letzten Grundrechte des Reichstags in die Ecke geworfen. Nicht Konstituieren der Regierung sprach aus dem Hause der offiziellen Auseinandersetzungen gegen die Erinnerung des Reichstags, nur wohlgründeter Unglaube an den Ernst der bürgerlichen Beschwerden. Doch die Thatjachen liegen vor: Noch niemals, so lange ein Deutsches Reich besteht und so lange das deutsche Volk die Mitbestimmung seiner politischen Geschichte gewollt hat, ist dieses Mitbestimmungsrecht so missachtet und vergewaltigt worden als in diesen Sommermonaten der Welt- und Chinapolitik. Von Woche zu Woche gefaltete sich die chinesische Frage für Deutschland leidlich. Und von Tag zu Tag wird die Verderblichkeit der deutschen Chinapolitik offenbar. Endlich muß das deutsche Volk der wild dahinstürmenden Weltpolitik in die Zügel fallen! Reichstag heraus!

Am 6. September wurde beschlossen, in Anbetracht der Schwierigkeiten bei der Kohlenversorgung die Zufuhr ausländischer Kohlen dadurch zu erleichtern, daß der Rohstofftarif für die Zeit des Weiterbetriebens der zeitigen Verhältnisse, mindestens aber für zwei Jahre allgemein eingeführt wird. Die preußischen Staatsbahnen sind mit der sofortigen Durchführung dieser Maßregel in ihrem eigenen Bereich und, soweit erforderlich, zu Verhandlungen mit beteiligten Bahnen beauftragt.

Zur Erinnerung an die Zuchthausvorlage rufen die „Berl. Vol. Nachr.“ nach. Scharfmacher Schenckenburg schreibt: „Das Jahr 1899 stand in Bezug auf Ausfälle und dabei vor kommende Auswirkungen gegen Arbeitswillige unter dem Zeichen der Vorlage zum Schutz der Arbeitswilligen. Die Sozialdemokratie hatte die Parole ausgegeben, den verbündeten Regierungen jeden praktischen Anlauf zur Weiterverfolgung ihres Ziels tüchtlich zu nehmen, indem man sich mit größter Sorgfalt vor jeder Ausschreitung gegen so genannte Streikbrecher hüte. Das Jahr 1899 kam daher in Bezug auf die Frage, inwieweit eine Verfolgung Arbeitswilliger durch Ausländer wirklich zu beobachten ist, nicht als Normaljahr dienen. Um so charakteristischer ist es, daß trotzdem auch das vorige Jahr selbst noch der Statthalter der sozialdemokratischen Einflussflügel aus Sommermonaten der Welt- und Chinapolitik. Von Woche zu Woche gefaltete sich die chinesische Frage für Deutschland leidlich. Und von Tag zu Tag wird die Verderblichkeit der deutschen Chinapolitik offenbar. Endlich muß das deutsche Volk der wild dahinstürmenden Weltpolitik in die Zügel fallen! Reichstag heraus!“

Die Erinnerung an die Zuchthausvorlage rufen die „Berl. Vol. Nachr.“ nach. Scharfmacher Schenckenburg schreibt: „Das Jahr 1899 stand in Bezug auf Ausfälle und dabei vor kommende Auswirkungen gegen Arbeitswillige unter dem Zeichen der Vorlage zum Schutz der Arbeitswilligen. Die Sozialdemokratie hatte die Parole ausgegeben, den verbündeten Regierungen jeden praktischen Anlauf zur Weiterverfolgung ihres Ziels tüchtlich zu nehmen, indem man sich mit größter Sorgfalt vor jeder Ausschreitung gegen so genannte Streikbrecher hüte. Das Jahr 1899 kam daher in Bezug auf die Frage, inwieweit eine Verfolgung Arbeitswilliger durch Ausländer wirklich zu beobachten ist, nicht als Normaljahr dienen. Um so charakteristischer ist es, daß trotzdem auch das vorige Jahr selbst noch der Statthalter der sozialdemokratischen Einflussflügel aus Sommermonaten der Welt- und Chinapolitik. Von Woche zu Woche gefaltete sich die chinesische Frage für Deutschland leidlich. Und von Tag zu Tag wird die Verderblichkeit der deutschen Chinapolitik offenbar. Endlich muß das deutsche Volk der wild dahinstürmenden Weltpolitik in die Zügel fallen! Reichstag heraus!“

Politische Fundschau.

Deutsches Reich.

Gibt es in Deutschland noch eine Verfassung? Gibt es noch ein Mitbestimmungsrecht des Volkes, das Weltvertrittung? fragt der „Wort“.

Gibt es noch eine Macht, die die Politik des „großherigen Deutschland“ von den verfassungsmäßigen Rechten des kleinen Deutschland losgetrennt. Man spricht von cesaristischen Neigungen in Deutschland. Aber nicht ein zielhafter Wille

zu machen, möglicherweise über die Befreiung der Arbeitswilligen gegen Verfolgung durch Ausländer sprechen.“ Wer vermuht, daß das eine offizielle Beistung ist. Ein vernünftiges Urteil fällt die „Berl. Vol. Nachr.“: „Diese Statistik beweist gar nichts für eine Zuchthausvorlage. Um die angegebenen, vermöglichlich unrechtmäßig hohen Ziffern richtig würdigen zu können, müßte man daneben die Ziffern der Streitenden sehen, aus deren Reihen die Bestraften hervorgegangen sind. Was sind 244 bestrafte Personen unter Zehntausenden an Streit beteiligt gewesen und sind? Ganz im Gegenteil beweisen unter Berücksichtigung dieser Zahlenauflage, die sich nicht zu Greiffen haben hinreichen lassen, die angegebenen Ziffern, daß angeholt einer verhältnismäßig sehr geringen Zahl von Greifenden ein Zuchthausgefecht gegen Millionen von friedliebenden deutschen



Arbeitern nach jeder Richtung hin ungerichtet ist. Im Zusammenhang damit macht die "Volks-Ztg." darauf aufmerksam, daß das akademische Strafrecht der Universität Göttingen für das Jahr 1899/1900 noch der amtlichen Statistik 265 Strafen aufweist; unter 1500 Studenten 21 mehr als bei den 244 bestreiten Arbeitern des Schweinfurterischen Korrespondens unter Zehntausenden von freiliegenden Arbeitern! Dabei muß man bedenken, wie schwer es ist, freiliegende Arbeiter durch das Streifbrechergericht werden, während man von den 265 bestraften Studenten in Göttingen nicht behaupten kann, daß sie bis aufs Blut gerichtet worden sind, ehe sie sich zur Beleidigung der Geiste verließen. Es ist des Schriftmachers schon eingefallen, eine Buchdruckvorlage gegen die deutschen Studenten zu verlangen?

Solch ein Sünder ist er nicht! Dr. Dullio, der Geschäftsführer, wehet sich mit sonnischen Entschlüssen dagegen, daß er einmal gezeigt habe, daß er zehnmal lieber ein Wahlkämpfer mit den Sozialdemokraten als mit den Nationalliberalen Königbergs eingehen wolle! Wie konnte man aber auch einen brauen freisinnigen Bürger so etwas nur zutun?

Der Herzog Regent von Mecklenburg und die Lehrer. Die "Mecklenb. Ztg." hatte die bekannte Aufprache des Herzogs Johann Albrecht an die jungen Lehrer, die ihrer Militärdienstpflicht genügt hatten, in einer wesentlich gemilderten Formulierung, der die Ausdrücke "Freiheit", "Unverzichtbarkeit" usw. fehlen, wiedergegeben. Jetzt thiebt ein Lehrer, der dieser Anprache beigezwungen hat, der "Weier-Zeitung" mit, daß die darin gebrauchten Ausdrücke noch schwächer gemeint seien, als sie nach der ersten Version gelautet haben sollten, und zwar soll der Regent zu dieser Kundgebung durch die ihm unumstrittene Zuverlässigkeit vieler mecklenburgischer Lehrer zum Deutschen Lehrerbund, von dessen Bestrebungen eine Befreiung ihrer materiellen Lage erhoffen, veranlaßt worden sein! — Also Selbstbewußtsein in Wahrnehmung beredigter Interessen in Freiheit nach dem mecklenburgischen Herzog Regenten! Auch eine Ansicht und eine ganz neutrale mecklenburgische.

#### Oesterreich-Ungarn.

Die Kritik in Oesterreich dauert fort. Am Donnerstag stand bei dem Ministerpräsidenten eine Ministerbesprechung statt. Am Freitag war Ministerrat. — Die Neuwohnen zum Reichsrath werden noch in diesem Jahre stattfinden. Das Auflösungsgebot dürfte heute Sonnabend, veröffentlicht werden. In Wiener Blättern wird mitigerheit, daß von volkischer Seite alle Hebel angezogen werden, um die Auflösung des Abgeordnetenhauses zu verhindern. Wie verlautet, hat der Obmann des Polenclubs dem Ministerpräsidenten Roeder Eindruck gegen die Auflösung des Reichsraths erhaben. Nach einer Meldung der "Schel. Ztg." aus Wien hat in den Unterhänden mit den Polen und den Räten die Regierung erklärt, daß sie auf die Auflösung des Abgeordnetenhauses nur verzichten können, wenn diese Parteien zur Abklärung der Tatsachen und zur Bekämpfung der Obstruktion der verständigen würden. Die Verhandlungen sind noch nicht beendet.

#### Holland.

Zum Schluf der "Friedenskonferenz" ist noch nachzufragen, ob nicht einmal alle Protokolle von den Mächten unterzeichnet worden sind. Das erste Protokoll, die friedliche Schlichtung internationaler Streitwölfe, ist von sämtlichen europäischen Staaten, mit einziger Ausnahme von Spanien, unterzeichnet worden; das zweite, die Vereinbarung hinsichtlich der Freizeit und Gewässer des Landkrieges, ebenfalls von allen größeren Mächten, ebenso das dritte, die Anwendung der Grundsätze der Genfer Konvention von 1864, auf die Seetralie (mit Ausnahme des 10. Artikels). Dagegen bei Großbritannien das vierte, fünfte und sechste Protokoll nicht unterzeichnet, und es mag daran erinnert werden, daß Nr. 4 die Erklärung enthält, wonach es verboten sein soll, explosive und andere detektive Stoffe aus U-Booten herabzuladen, während Nr. 5 die Anwendung von Projektilen verbietet, die ausschließlich den Zweck haben, erschöpfende oder giftige Gase zu verbreiten und Nr. 6 die Anwendung von Geschosse verbietet, die sich im menschlichen Körper ausdehnen oder glatt gedrückt werden. —

#### Afrika.

Vom Kriegsschauplatz in Südafrika verlängt jetzt die amtlichen Nachrichtenquelle fast vollständig. Obwohl General Buller schon vor einigen Tagen auf seinem Vormarsch nach Oldenburg in ein schweres Gesetz mit den Bürgern verwickelt worden ist, wird über den Ausgang des Kampfes nichts mitgetheilt. Das läßt darauf schließen, daß die Position Bullers keine günstige ist.

#### Der Krieg in China.

Eine Reihe unglaublicher Nachrichten über diplomatische Rundgebungen liegen heute vom Kriegsschauplatz vor. So soll der Kaiser von China sich für den Schulungen erklart haben, der für das eingetretene Unglück verantwortlich sei. Er hoffe, daß sich Alles wieder schließen lassen werde. Gleichzeitig wird von einem Dekret der Kaiserin gemeldet, in welchem die seise die Wiedergabe gemacht haben soll, sich zu vereinigen, um die China von den Mächten zu-

segneten Unbilden zu rächen, auch weiterhin die Steuern zu erheben und dafür Truppen zu werben. Der Ton des Dekrets ist sehr trocken. Die "Times" sagen, die Ernennung von Beamten, die direkt von mörderischen Angriffen auf die Geschäftshäuser kommen, zu Friedensunterhandlungen sei eine unerwünschte Herausforderung.

Bezuglich des russischen Vorschlags wird aus Washington vom 6. September gemeldet: Das Staatsdepartement ist noch nicht geneigt, die auf die amerikanischen und russischen Rotten eingegangenen Antworten zu veröffentlichen; allein es ist Grund vorhanden, zu glauben, daß alle Antworten eingetroffen und derart seien, daß sie Vertrauen zu dem Erfolge des amerikanischen Vorschlags einfließen: im Übrigen giebt man zu verstehen, daß Russland sich bereit erkläre, der allgemeinen Meinung nachzugeben und darin einwillige, daß die Mächte Peking weiter bestehen halten. — Die deutsche Geschäftsführer der Sack von Sternburg, der heute auf dem Staatsdepartement einen Besuch abhatte, vertrat dort die Ansicht, daß die Mächte sich dahin einigen sollten, in Peking zu bleiben, damit die Verhandlungen mit China geführt werden, während die Mächte diesen Vortheil noch beibehalten. — Die Antwort Deutschlands wurde vor einigen Tagen durch den amerikanischen Geschäftsträger in Berlin nach Washington übermittelt. Diese lädt keinen Zweck über die Stellungnahme Deutschlands. Der Kaiser wünscht die Fortdauer der Belagerung Pekings und spricht sich in diesem Sinne aus. — Die Antworten der übrigen Mächte beweisen, daß die Gefahr einer Unmöglichkeit unter den Mächten, wenigstens für den Augenblick, bestellt ist.

Im Pariser Geschiebe sind nicht weniger als 10 deutsche Kriegsschiffe stationiert, die insgesamt eine Belagerung von 3200 Mann und eine Beladung von 166 Geschützen aufweisen. Über den Nachschub neuen Menschenmaterials liegen folgende Mitteilungen vor: Die im Döberitzer Lager formierte kriegerische ostostasiatische Jägerkompanie ist am Donnerstag den 6. Sept. nach Bremervörde abmarschiert und am Abend von 166 Geschützen im Laufe dieses Monats noch weitere Truppeneinheiten für die ostostasiatische Expedition erfolgen sollen; es sollen am 15. die Mannschaften nach einer zweiten schwere Hanbitträger und die dazu gehörige Munitionskompanie eintreffen. Beide begannen die Beladung, dann scheinen noch weitere Nachschübe für das ostostasiatische Expeditions-corp in Aussicht genommen zu sein.

Zur Kritik der oesterreichischen Expedition meldet die "Bos. Ztg.", daß die Militärverwaltung nach dem Befehl der Rotenarmee eine Preisbindung nach China abgeschlossen. Und aus Österreich wird gemeldet, daß auf dem dortigen Schießplatz im Laufe dieses Monats noch weitere Truppeneinheiten für die ostostasiatische Expedition erfolgen sollen; es sollen am 15. die Mannschaften nach einer zweiten schwere Hanbitträger und die dazu gehörige Munitionskompanie eintreffen. Beide begannen die Beladung, dann scheinen noch weitere Nachschübe für das ostostasiatische Expeditions-corp in Aussicht genommen zu sein.

**Bei chl:**

In der Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis-

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

**Gründ:**

Die Brüsseler Flugsäge-P. kontin. B. wird die Errichtung des Hauptquartiers hiermit abgelehnt und die Dienststätte aufgewichen und es werden dem Prinzessin-Louis...

...

Unter "Streifbrecher" versteht man denjenigen, welcher, nachdem er an einem von seinen Freunden getötet wurde, seine Angreifer befehlt, wieder zurückzukommen und das Todesurteil zu vollenden, oder die Arbeit wieder aufzunehmen. Es geht sich um einen Streifbrecher, der die bisher erwähnten beiden aufweist.

</div

geben. Bereits in der Sitzung des Innungs- ausschusses wurde hervorgehoben, daß das Maler- und Tischlergewerbe darunter zu leiden habe, daß insbesondere von Arbeitern der Eisenbahn- werktat nach Feierabend und Sonntags Privat- arbeit ausgeführt würden. Wir verwerfen nun dies sagen. Pauschen ganz entschieden, müssen aber gestehen, daß hieran aber nur die niedrigen Löhne schuld sind, wie sie von den Staats- betrieben, genannt Werkverträgen, geprägt werden. Wenn nun die Innungsmeister in einer Resolution aus sprechen: „Der Innungsausschuss richtet an die Hindernistammer die Bitte, bei der Großherzoglichen Eisenbahn und anderen Betrieben vorstellig zu werden, daß diese ihren Arbeitern die Annahme von privaten Arbeiten untersage“, so möchten doch die Innungsmeister bei der Eisenbahnindustrie davorstellig werden, daß diese den läglichen Lohn aufhebt, und Löhne zahlt, die mit den Privat- betrieben auf gleicher Höhe stehen, dann erst haben die Innungen die Recht zu fordern, daß das Pauschen nach Feierabend verboten wird. So lange aber der Lohn zur Belohnung der notwendigsten Bedürfnisse nicht reicht, so lange werden eben die Arbeiter der Eisenbahn auf Nebenarbeiten angewiesen sein. Der Lohn für Maler der Eisenbahnwerktat beträgt nach dem Jahresbericht der Eisenbahn im Durchschnitt 2,86 M. pro Tag (niedriger Lohn 2,70 M., höchster Lohn 3 M. pro Tag); inkl. Altkordarbeit im Durchschnitt 3,35 M.), während der Durch- schnittslohn der Malergesellen bei den Maler- meistern 3,80 M. bis 4 M. beträgt. Wunderbar ist es nur, daß die Meister gegen die Arbeiter vorgehen wollen wegen der Nebenarbeiten, während es Meister giebt, die sich direkt an Arbeiter der Eisenbahn wenden, und diese durch Übertragung von Arbeiten zur Feierabendzeit anreizen. Auch gegen die Meister unliebsame Konkurrenz von Militärhandwerken, die Privat- arbeiten ausführen, wendet sich die Innung, und will auch hier versuchen, das Kommando zu ver- anlassen, ein strenges Verbot gegen die Annahme von Privatarbeiten zu erlassen. Während nun aber die Meister gegen die ihnen unliebsame Konkurrenz der Militärhandwerker anstreben, wollen sie selbst jedoch Soldaten bei Bedarf sehr gern in Anspruch nehmen! Man sieht, Konsequenz ist nicht die starke Seite unserer Innungsmittel.

**Gesetzblatt** Band 33 Stücke 38 und 39 der Gesetzsammlung sind ausgegeben, enthaltend: Stück 38. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 17. August 1900 betr. Erlass einer neuen Gebührenordnung für approbierte Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte — Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 17. August 1900 betr. Regelung der Bezugspflicht der Medizinalbeamten und praktischen Ärzte in gerichtlichen und polizeilichen Fällen — Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 17. August 1900 betr. den be-

amteren und praktischen Tübinger in gerichtlichen und polizeilichen Fällen zufordernden Ver- gütungen — Stück 39. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 17. August 1900 betr. Erlass einer Gebührenordnung für die Dienstleistungen der Hebammen.

**Vüberl. 7. September.**

**Heber des neuen Vereinshaus-Saal berichten** bürgerliche Blätter: „So wie man darüber erhält, ist es der größte Saal Wibels und bestmöglich der Dekoration im modernen Stile gebauten. Die Sessel sind von der liebsten Genossenschaftsbücher gerechnet worden. Was hieraus wieder, daß die Sozialdemokratie Wibels mög- lich macht, was den bürgerlichen Parteien nicht vergibt.“ — Stimmt!

### Aus den Vereinen.

**Vereinskalender.**

**Bant-Wilhelmsdorfer**. Deutscher Buchdrucker-Verein. Sonntag, 9. Sept. Nachm. 2 Uhr: Versammlung in Kathmanns Restaurant. Metallarbeiter-Kontinuisse. Sonntag, 9. Sept., Nachmittag von 2 bis 4 Uhr: Hebung der Beiträge in Gd. Jägerme Restaurant. Verbund der Schneider und Schneiderinnen. Montag, 10. Sept., Abends 8½ Uhr: Versammlung in Kathmanns Restaurant.

**Olemburg.**

**Verbund der Schneider und Schneiderinnen.** Montag, 10. Sept., Abends 8½ Uhr: Versammlung im Weberspans Restaurant.

### Vermissliches.

**Statistik der Reichstagssiedler.** Die steno- graphische Bericht über die Reichstagssiedlungen sind jetzt vollständig mit den dazu gehörigen Registern den Reichstagssiedlern über- sandt worden. Danach hat in der verlorenen Tagung am häufigsten, 191 Mal, Abg. Singer gesprochen; ihm folgen mit 141 Reden Richter, ferner der Polizei-Wachtmeister Lofner. Die Presse zur Geldabfertigung verschafften sich die Siedler in Düsseldorf, Papier und Farbe in München. Bei den Absoluten Tafeln wurden allein 250 falsche Hunderter gefunden.

**Sin schweres Eisenbahnmüll hat sich vor einigen Tagen auf der Eisenbahnlinie Leipzig-Hof zwischen Neuth und Schönberg ereignet. Durch den Nachmittag 1½ Uhr verhinderten Erwachsene und zwei Streckenarbeiter übersehen und gelöscht werden. Der eine ist 64 Jahre alt. Er hinterläßt eine Witwe und einen Sohn, der ebenfalls der Bahn angehört ist. Der andere Erwachsene ist 72 Jahre alt, er hinterläßt eine Witwe und vier erwachsene Kinder. Das Unglück ist dadurch entstanden, daß die beiden Arbeiter einem Güterwagen ausweichen, dabei auf das Nebengleis traten und alsdann vom Schnellzug überrollt wurden.**

**Bei einem verdächtigen Überfall wird aus Wünden berichtet: Donnerstag Morgen 6½ Uhr wurde in den Voranlagen der 15jährige Sohn eines Heidegeiste Heidegger entkleidet und mit dem Kopf abwärts an einen Baum gebunden, auf**

gefunden. Die Kleider und Wertsachen lagen nebenan auf dem Gebäude. Der junge Mann, der in dem Krankenhaus gebracht werden mußte, giebt an, er sei Mittwoch Abend 1 Uhr gelegentlich eines Spaziergangs in den Anlagen von drei aus dem Gebäude kommenden jungen Burschen überfallen, mit den Worten: „Das ist er!“ zu Boden geworfen, entkleidet und an den Baum gebunden worden. Der junge Mann, dessen Fuße wahrscheinlich für immer gelähmt bleiben werden, da die Sehnen schon bandig sind, glaubt das Opfer einer Verweselung zu sein.

**Aus ein anarchistisches Komplott.** Am ver-

gangenen Sonnabend erhielt eine ungewölktes

Desslinger Thores in München wohnhafte Haus- bewohner einen anonymen Brief, in welchem sie

„im Namen einer anarchistischen Gesellschaft“ aufgefordert wurde, bis Abends an einem be-

stimmten Platz 30 M. zu hinterlegen, widerigenfalls „ihre Stunden geblitzt“ seien. Thatächlich

länden sich am Abend an dem angegebenen Platz zwei Burschen zur Abholung der erwarteten Summe ein. Sie wurden hierbei festgenommen, ebenso bald darauf ein dritter Bursche, der den Brief geschrieben hatte. (Die angeblichen „An- archisten“ sind drei vierzehnjährige Lehrjungen, die sie selber angaben, zum „Oktobertum“ sich Geld verschaffen wollten. Nach Ablösung des Sachverhaltes wurden die Verhafteten entlassen und die Verhandlungen an die Staatsanwaltschaft abgegeben.

**Von einer Geldhäuserbande in Budapest ver-**

**holtete die Polizei im Laufe des Donnerstags**

**im Ganzen zehn Personen, darunter den Guts-**

**besitzer Franz Balint, dessen Bruder der Polizei-**

**beamte József Balint ist, und dessen Mutter, ferner der Polizei-Wachtmeister Lofner. Die**

**Presse zur Geldabfertigung verschafften sich die**

**Fälscher in Düsseldorf, Papier und Farbe in Münc-**

**hen. Bei den Absoluten Tafeln wurden allein**

**250 falsche Hunderter gefunden.**

**Aus dem Reich des Überglaubens.** Dem

**„Schwäb. Merk.“ wird berichtet: In der Nähe**

**von Großpach wurde eine Jaguerin verhaftet,**

**die einem Bauern in Hodenköping (Württem-**

**berg) in den Monaten Mai und Juni d. J.**

**2500 M. abgeschwindet hatte durch das Ver-**

**schwören. Die Seele seiner verlobten Frau zu**

**erlösen. (.)**

**Wenn der Top aber 'n Loch hat...**

**Wenn Europa aber mit viel Kosten hat, lieber**

**Heinrich, lieber Heinrich? — Das zahlt China,**

**dumme Lise, dumme Lise, China zahlt's.**

**Womit soll's denn die Kosten zahlen, lieber**

**Heinrich, lieber Heinrich? — Mit Taels, dumme,**

**dumme Lise, dumme Lise, mit Taels.**

**Wohex nimmt's dann die Taels, lieber Heinrich, lieber Heinrich? — Aus den Zälen, dumme,**

**dumme Lise, dumme Lise, aus den Zälen.**

**Wenn der Zoll aber nicht ausreicht, lieber Heinrich, lieber Heinrich? — Dann erhöht es,**

**dumme, dumme Lise, dann erhöht es den Zoll.**

**Ein wertvolles Nachschlagewerk für den ge-**

**samten Geschäftswesen beginnt im Verlage von G. E.**

**Becker in Böhlendorf (Sachsen) zu erscheinen: Ge-**

**meinde- und Kreislexikon des Deutschen Reichs,**

**einer der ältesten handwerklichen Gemeinden und Kreisbezirke,**

**des deutschen Reiches, ist jetzt über 100 Ein-**

**heiten entstanden. Das mit hunderttausend Seiten umfassende Werk wird abda-**

**chtig gezeichnet mit über 100 000 Drucksachen enthalten,**

**bei denen erschillt ist: Verwaltungs- und Gerichtsbehörde,**

**Post, nächste Eisenbahnlstation, Gemeinderat, Landrats-**

**beirat und wenn vorhanden, auch Kirchen, Pfarrer, Reichs-**

**bankfiliale, Baudilemma u. s. w. Das Werk beginnt**

**mit einer Beschreibung der Reichsbehörden und einer kurzen,**

**starken Darstellung der Bundesstaaten unter Beilage einer politischen Übersichtskarte, es erscheint in 26 Lieferungen**

**zu 50 Pfg., nach Abzug, etwa Ende dieses Jahres, in**

**zwei Lieferungen zu 7,50 M. Der Preis ist trotz des**

**reichen Inhalts ein sehr niedriger. Propheze und Profe-**

**zierungern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt**

**vor Ort zu beziehen.**

**Wer trägt aber nun die Kosten der Er- höhung, lieber Heinrich? — Na, Europa, dumme Lise, dumme Lise, trägt die Kosten das.**

**Wen in Europa aber so viel Kosten hat... da cago in infinitum. (Wiederholung ins Unendliche.) (Lustige Blätter.)**

### Zensee Nachrichten.

**Berlin, 7. Sept.** Der erste Legionärstextär

der deutschen Gesandtschaft in Peking, v. Below- Saleka, ist zum Legionärsstab ernannt worden.

**Bremervorstadt.** 7. Sept. Mit der heutigen Abfertigung der drei Dampfer „Crefeld“, „Ro- land“ und „Baldwin“ hat die zweite Expedition von Truppen der ostasiatischen Armeeabteilung ihr Ende erreicht.

**Swinemünde.** 7. Sept. Die Mandarinflotte traf hier während der Nacht, thella heute Morgen hier ein. Die Flotte bleibt dem Vernehmen nach bis Montag im Hafen liegen.

**Marienfelde.** 7. Sept. Das Ministerium der Kolonien charterte drei weitere Dampfer für den Transport von Kriegsmaterial, 900 Maschinen und 300 Treibern nach China.

**Segovia (Spanien).** 7. Sept. In der Ortschaft Vilares führte in Folge heftigen Sturmes das Schulhaus ein, zehn Kinder kamen unter den Trümmern um. In Montaño wurde eine Frau vom Blitz getötet.

**Anno.** 7. Sept. Nach gegenseitiger Ueber- einstimmung wurden die britischen und japanischen Marinetruppen heute zurückgezogen. Alles ist ruhig.

### Gitterarisches.

**„In freies Stunden“** (Weltliche Romanbibliothek für das arbeitende Volk in Wochenausgabe). Ein neuer Band ist erschienen und enthält die Fortsetzung des preisgekrönten Romanen „Der Sohn des Rebellen“ von Bitter Hugo (nach seinem „Ehrenden Mann“). Ferner die feinsteartigen Sagen „Kiel Leben und Tod“, „Millionäre durch Spekulation — nicht durch Arbeit“, „Dies und Jenes“ und „Wit und Scher“.

**Ein wertvolles Nachschlagewerk für den ge-**

**samten Geschäftswesen beginnt im Verlage von G. E.**

**Becker in Böhlendorf (Sachsen) zu erscheinen: Ge-**

**meinde- und Kreislexikon des Deutschen Reichs,**

**einer der ältesten handwerklichen Gemeinden und Kreisbezirke,**

**des deutschen Reiches, ist jetzt über 100 Ein-**

**heiten entstanden. Das mit hunderttausend Seiten umfassende Werk wird abda-**

**chtig gezeichnet mit über 100 000 Drucksachen enthalten,**

**bei denen erschillt ist: Verwaltungs- und Gerichtsbehörde,**

**Post, nächste Eisenbahnlstation, Gemeinderat, Land-**

**ratsbeirat und wenn vorhanden, auch Kirchen, Pfarrer,**

**Reichsbankfiliale, Baudilemma u. s. w. Das Werk beginnt**

**mit einer Beschreibung der Reichsbehörden und einer kurzen,**

**starken Darstellung der Bundesstaaten unter Beilage einer politischen Übersichtskarte, es erscheint in 26 Lieferungen**

**zu 50 Pfg., nach Abzug, etwa Ende dieses Jahres, in**

**zwei Lieferungen zu 7,50 M. Der Preis ist trotz des**

**reichen Inhalts ein sehr niedriger. Propheze und Profe-**

**zierungern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt**

**vor Ort zu beziehen.**

**Somstag, 9. Sept., 12.55 Uhr, 1.13 Rdm.**

### Zu vermieten

ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang.

**Wilt. Meinen.**

**Verl. Bökenstr. 81, 1 Tr.**

**Dasselbst ist ein dreitüriger Kinder-**

**wagen, Kinderschlappstuhl sowie ein**

**Kinderklosett billig zu verkaufen.**

### Zu vermieten

zum 1. Oktober mehrere drei- und vier-

**räumige Wohnungen mit abgeschlo-**

**ßen Balkon an der Bremer- und Wilscher- straße.**

**S. Cordes,**

**Wilscherstraße 14.**

### Zu vermieten

zum 1. Oktober eine zweiräumige Ober-

**wohnung an ruhige Leute.** Monat.

**8. Markt mit Wassergraben.**

### Zu vermieten

zum ersten Oktober eine vierräumige

**Wohnung.** Ullmenstr. 13.

### Zu vermieten

zwei dreiräumige Wohnungen.

**Hiebner, Tonndorf, Friedensstr. 27.**

### Zu vermieten

zum 1. Nov. eine Oberwohnung.

**Tonndorf 41.**

### Zu vermieten

mehrere drei- und vierräumige Wohnungen

zum 1. Oktober und November in

**meinem Neubau.** G. Richter.

**Verl. Bökenstr. 73.**

### Zu vermieten

mehrere drei- und vierräumige Wohnungen

zum 1. Oktober und November in

**meinem Neubau.** G. Richter.

**Verl. Bökenstr. 73.**

### Zu vermieten

aus rothen Dämmen-

**körper, Unterbett aus roth. Matrat-**

**z mit 16 Pfund Federn.**

**Oberbett 22.—**

**Unterbett 20,50**

**2 Räumen 12.—**

# Um Irrthum zu vermeiden!

Meiner werten Kundenschaft zur Nachricht, daß das An- und Verkaufsgeschäft von Karl Jordan mit meinem An- u. Verkaufsgeschäft Tonndeich 4 (früher 6) nicht in Verbindung steht.

**A. Jordan, Tonndeich 4.**

## Heilanstalt für Lungenkranke

Laubbach 6, Goblenz a. Rhein.

Abtheilung für Minderbelehrte, große Erfolge.  
Dirig. Arzt: Dr. Achtermann.

## Cacao

Unserheit vorzügliche Fabrikate!  
in Cartons à netto 500 Gramm.  
Markt III II Ia I 0  
à Pf. 130, 150, 160, 180, 200 Pf.  
Hafer-Cacao (halb u. halb) 95 Pf.  
9 Pf. portofrei.  
Preise über Chocolade, Thee und  
Kaffee tollenfrei.

Gustav Krüger,  
Magdeburg, Bismarckstraße 33.



20 große u. kleine  
**Schweine**

büllig, auch auf Zahlungsfrist  
zu verkaufen.

A. Wessels, Heppens.

Sohlleder-Ausschnitt!  
Oberleder-Ausschnitt!

Schumacherartikel!  
empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen  
die Lederhandlung

Emil Burgwitz,  
Bismarckstr. 15, Roomstr. 75a.

Zu verkaufen  
französische Widder Kaninchen junge  
u. alte. Neue Wilh. Str. 35, 1 Et.

Mehrere junge Mädchen  
suchen Stellung in Privat.  
Fr. Wehrle, Vermiettherin, Tonndeich 27.

Mein großes Lager von  
gläsrigen Thonröhren  
in allen Größen, sowie  
Abzweige und Kniestücke  
empfiehlt billig.

Georg Thaden,  
Neubremen.

Am billigsten kaufen Sie  
gute haltbare

**Sohlen**

sowie guten Sohllederabfall in  
der Lederhandlung von

B.F. Schmidt, Marktstraße 33  
und in meiner Verkaufsstelle  
L. Bruns, Berl. Görlitzerstr. 26.

Zu vermieten  
eine Oberwohnung mit abgeschlossenem  
Korridor zum 1. Stock an ruhige  
Bewohner. G. Junge, Bant,  
Werftstraße 21.

Gute abgelagerte  
6 Pf. - Cigarren

bekommen Sie in  
Meyers Cigarren-Handlung

Als bediente Marken empfehle:  
West-India, 6 Stück 35 Pf.

Perle von Bant  
Sambi  
Vorstenlanden  
Spezialität

Empfing einen großen Posten

Auslauß-Cigarren,  
die ich bedeutend unter Preis abgebe,  
7—10 Pf. Cigarre verkaufe zu 5 u. 6 Pf.  
Mit meinem neu angelegten Trocken-  
ofen vorzüglich abgelagert.

Hans Meyer,  
gegenüber dem Kaffehause.

Einige noch vorräthige  
neue  
Fabrräder

gabe wegen vorgezelter  
Jahreszeit zu  
ermäßigen Preisen ab.

B. H. Meppen jun.  
Bant,  
Neue Wilh. Straße 57.

Gründl. Unterricht

im Zeichnen, Zuschniden und  
Schneiden nach der neuesten  
preisgekrönten Vorher'schen  
Methode. Wierwohentl. Kursus bei  
täglich 7 Stund. Unterricht 12 Mr.

Jede Schülerin arbeitet sofort  
nach Beendigung der Zeichnungen  
für sich. — Ausbildung, bis zur  
größten Selbstständigkeit unter  
Garantie.

Fran. W. Hochmeister,  
Berl. Peterstraße 40, II Et.  
Ede Kielstraße.

Soeben angekommen:

Schöne harte Zwiebeln

10 Pf. für 40 Pf.

D. Ritter, Fr. Börsestr. 70.

Gefunden

ein Pfund Kaffee.

Grenzstr. 82, u. t.

## Wo finden Sie

die größte Auswahl und billigsten

Preise in

Kronleuchtern, Hängelampen,  
Tischlampen, Nachtlampen?

Bei der Firma

B. H. Meppen jun.

Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 57.

Geschäfts-Prinzip: —

Grosser Umsatz! Kleiner Nutzen!

## Achtung!

Metallarbeiter-Verband  
Verwaltungsstelle Bant  
Heute Sonnabend 8 Uhr:  
Kommissions-Sitzung  
in der Kirche zu Bant.

Naturheil-Verein.  
Montag den 10. September,  
Abend 8½ Uhr:

## Versammlung

in der Germania Halle, Neubremen.  
Tagesordnung:

1. Erhebung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vortrag.
3. Bericht des Vorstandes über die Verfolgung.
4. Fragefragen und Verschiedenes.

Der Vorstand.

Seebadeverein Bant.

Montag Abend:

## Versammlung

Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr Heppens.

Sonntag den 9. September,

Morgens 7 Uhr:

## Übung.

Antreten beim Spritzenhäuse in Heppens.

Das Kommando.

Zwecks Gründung eines  
Kaninchen-Züchtervereins  
werden Interessenten zur Ver-  
sammlung auf Dienstag den  
11. 9. Abend 8½ Uhr,  
im Lokale des Orn. v. d. Kammer,  
Tonndeich, Ecke Ullmen- u. Schul-  
straße, hiermit höfl. eingeladen.

## Hillmers Café.

Jeden Sonntag:

## Frei-Konzert.

## Raißersaal Feuer

2 Min. vom Bahnhof.

Sonntag den 9. September:

## Großer Ball.

Feenhafte elektr. Beleuchtung.

Es lädt freundlich ein

Friedr. Duden.

Sämtliche

## Gas-Reserve-Theile

billig: 20

Gastkrampe . . . à 30 Pf.

Doppelt gefüllte

Spindeln . . . à 20 Pf.

Brenner . . . à 75 Pf.

Kuppln . . . à 60 Pf.

Bei Abnahme von Dab. und

mehr, billiger.

J. Müller,

Klemper,

49 Neue Wilh. Straße 49.

Gier zu einer Sitzlage.

Verantwortlicher Redakteur: A. H. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. So. in Bant.



**Bekanntmachung.**

Das Ministerialexemplar der diesjährigen Einkommenssteuerrolle der Gemeinde Heppens liegt vom 7. bis zum 21. d. M. im Gemeindebüro hierfür aus. Einige Reklamationen, infolge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reklamanten die verursachten Kosten zur Last fallen, auch die Reklamanten noch höher zur Steuer veranlagt werden können, sind innerhalb drei Wochen nach dem Ablaufe der Auslegungszeit, also vor dem 12. Oktober d. J., bei Strafe des Ausschlusses bei dem Vorstandes des Schägungsausschusses der Gemeinde Heppens zu Heer anzu bringen und zu begründen.

Heppens, den 6. September 1900.

**Der Gemeindevorsteher.**

Athen.

**Auktion.**

Im Auftrage d. Generalbevollmächtigten des Bauunternehmers G. Gurschkes zu Wilhelmshaven sollen am

**Montag den 10. d. Mts.**

Nachmittags präzise 2 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend, beim Gurschkes'schen Neubau, Kaiserstraße 70/71, in Wilhelmshaven, in der Nähe des Zentralhotels:

1 Kurwagen, 1 Winda mit Krahm, 1 Tischler-Werkstatt (zum Abbruch), 8 Hobelbänke, 8 Schränke mit kompl. Werkzeug, 8 Arbeitslampen, 25 verschiedene Hobel, 2 gebrauchte Glashütten, 9 blonde Thüren, 6 theils alte, theils neue Fenster, versch. Fenster- und Thürbeschläge, 66 Bd. Rohrgewebe, 33 Stück Schornsteinzieher, 44 Stück Drahttäne, 36 Rüstbogen und verschiedene Rüsthaften, 2 Handwagen, zwei Wagen-Segel, leere Tonnen, 1 Kalfbaum, 10 Leiter, Tragböcke und Kästen, Rüstholz, verschiedene Schablonen, alte Schläuche, 1 Roststorb, 1 Kaffehaide, verschied. Träger und Trägerstücke, Schiebkarren, Rüstlasten; auch 45 Rollen Einschubpappe, 95 Rollen Dachpappe, 1 grohe Barthie Brennholz, mehrere Haufen Holde zur Dränage und was sich sonst vordfindet.

Reuende, den 4. Septbr. 1900.

**H. Gerdens,**  
Auktionator.

**Soeben eingetroffen:**

Barthent und Velour zu Kleidern von 30 Pf. an. Vösen Kattun Meter 35 Pf. Barthent-Betttücher in jeder Preislage. Unterziehzeuge in großer Auswahl. Lederhosen, Kittel, Jumper. Herren-Anzüge v. 15—30 Mt. Anzüge nach Maß unter Garantie.

**Hugo Hespens,**  
Neuende.

**Achtung!**

Empfohlene schöne harte, haltbare **Zwiebeln** 10 Pfund für 40 Pf. **Joh. Strubbe,** Neubremen, d. Friedrichsdorf.

**Zu vermieten** zum 1. Oktober d. J. eine schöne dreiräumige Unterwohnung an der Genossenschaftsstr. 18 bei der Neuenden Apotheke. Mandatar G. Schwitters, Bant.

**Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball.**

Ausgang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt.

**Auf der Gallerie Preisschiessen.**

Hierzu lädt freundlich ein

F. Gemoll.

**Sadewasser's „Tivoli“.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball**

in meinem elektrisch erleuchteten Saale.

Es lädt freundlich ein

C. Sadewasser.

**Germania-Halle Neubremen.**

Heute Sonntag:

**Grosser öffentlicher Ball**

nebst großer Gratis-Verloosung.

Jede flotte Tänzerin erhält ein Freiloos. Zeitung um 8, 10 u. 11 Uhr. Hierzu lädt freundlich ein

Joh. Snaake.

**Colosseum Bant.**

Heute Sonntag:

**Grosser öffentlicher Ball**

Ausgang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt.

Musik vor der Kapelle der 2. Matr. Division. Es kommen die neuesten Tänze zur Aufführung.

A. Kruse.

**Schützenhof zu Bant.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball**

bei verstärktem Orchester

im neu mit Gasglühlampen erleuchteten Saale.

Tanzabonnement 1 Mt.

Entree 30 Pf., wofür Getränke. — Es lädt freundlich ein

F. Tenckhoff.

**Rüstringer Hof.**

Heute Sonntag:

**Großes Tanz-Kräntzchen.**

Ausgang 4 Uhr.

Neu! II. A. Mennett-Walzer. Neu! Von 11 bis 12 Uhr: Rahmen-tanz und Polonaise. Familien beeitre ich mich ergeben dazu einzuladen.

Chr. Sauerwein.

**Grosses Wilh. Hotting** Garantie  
LAGER für guten  
in nur Sitz  
guten 28 Marktstrasse 28.  
Stoffen Herrengarderoben Arbeit.  
Billiae nach Mass. Preise  
Eigene Schneiderwerkstatt.

**Möbelmagazin Alfred Marcus**

Börsestraße 16

hält die größte Auswahl in fertigen Möbeln vorrätig.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Eröffne mit dem heutigen Tage in meinem Hause

**Müllerstrasse Nr. 31**

ein

**Kolonialwaaren-Geschäft**

und halte sämtliche tägliche Bedarf Artikel zu soliden Preisen bestens empfohlen.

Heppens, 7. September 1900

**Friedr. Paul.**

**Elysium zu Neuende.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball**

Zu zahlreichen Besuch lädt freundlich ein

Joh. Folkers.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winteraison zeigen meine wertlichen Kunden und Gönnern den Eingang sämtlicher Neuheiten in

**Anzug-, Hosen-, Herbst- und Winter-Paletotstoffen**

in großartigen Dessins und Auswahl an. — Neelle Bedienung! — Ausführung nach neuester Mode!

In gleicher Weise erlaube ich mir auf den Eingang sämtlicher Neuheiten in

fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe aufmerksam zu machen. Anzüge, Herbst- u. Winter-Paletots, Hosen, Winter-Jackets und Tropfen in soliden, dauerhaften Stoffen und sehr großer Auswahl.

Ohne marktschreierische Reklame verkaufe, wie bekannt, mit nur geringem Nutzen.

**G. Kaiser, Schneidermstr.,**  
48 Neue Wilhelmsh. Straße 48.

Soeben angekommen:

beste harte Zwiebeln

per Pf. 5 Pf., 10 Pf. 40 Pf.  
Sachweise billiger.

Joseph Herbermann,  
Neubremen u. Bant.

Vareler Hof, Varel.

Sonntag den 9. Septbr., Nachm.  
von 4 Uhr an:

**Extra-Ball.**

Es lädt freundlich ein  
Georg Gelken.

**Für Jäger!**

Jagdgewehre.

Patronenhülsen.

Schrot.

Rucksäcke.

Geladene Jagdpatronen,  
auch rauschfrei, von Rott-  
weil-Hamburg.

erner empfiehlt:

Flobertbüchsen.

Flobertpistolen.

Revolver.

Luftgewehre u. Pistolen.

Eureka-Gewehre und

Pistolen,

gefährloser Schieß-Sport mit

pneumatischem Pfeil.

Revolver- und Flobert-

Patronen.

Alles in großer Auswahl!!!

**J. Egberts,**

Bismarckstraße 52.

Die Hornbraunntweinbrennerei von Gebr. Wenckebach

Hörberg a. Hatz,  
empfiehlt ihre garantirt reinen Horn-  
braunntweine.

Spezialität Harzblume.

Allgemeine Niederlage und Vertrieb  
für Wilhelmshaven u. Umgegend.

Fritz Wachenhausen,

Bant, Verl. Roentgenstraße 25.

Kieler Straße 71.

Bade- und Massage-Aufhalt,  
verbunden mit russl. u. irisch-  
römischen Bädern.

eingerichtet für Herren u. Damen.

**Th. Steinweg,**  
Masseur.

Zu vermieten

zwei dreiärmige Wohnungen per  
1. Oktober und 1. November.

G. Hey, Grenzstr. 37.

Verantwortlicher Redakteur: A. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. So. in Bant.